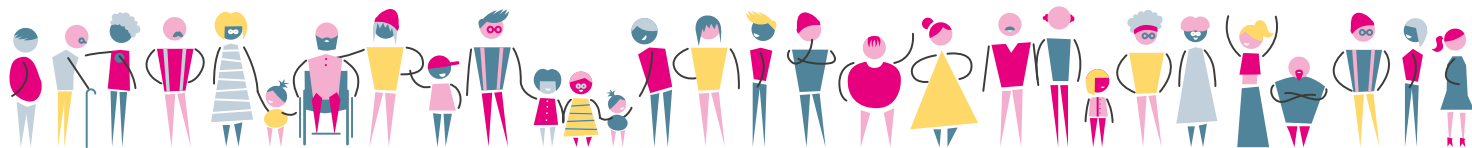


JAHRESBERICHT 2022



KulturLeben
Hamburg
Platz für alle



EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach über zwei Jahren pandemiebedingtem Ausnahmezustand kehrte im Jahr 2022 endlich wieder Leben ein in die Hamburger Kulturlandschaft: Die Beschränkungen für den Kulturbetrieb wurden aufgehoben und unsere KulturPartner konnten ihre Häuser und Bühnen wieder ohne Einschränkungen öffnen und ihr Publikum willkommen heißen. Für uns hieß das: Raus aus den Home Offices und zurück ins Vereinsleben! Endlich wieder als Team zusammenkommen, sich austauschen, neue Pläne schmieden ... Das war jetzt alles endlich wieder möglich!

Diese freudige Aufbruchsstimmung blieb jedoch leider nicht ungetrübt. Denn das Jahr 2022 brachte ungeahnte neue Herausforderungen mit sich: Krieg in Europa, abrupt steigende Energiekosten, eine bedrückend hohe Inflation – diese Themen haben 2022 für uns alle geprägt.

Dabei wurde einmal mehr sichtbar: Gesellschaftliche Krisen machen uns nicht alle gleich, wie ganz zu Anfang der Corona-Pandemie noch an mancher Stelle ver-

mutet wurde, sondern sie wirken eher wie ein Vergrößerungsglas, das die unterschiedlich verteilten Ressourcen und Chancen in unserer Gesellschaft noch einmal klarer und auch härter zutage treten lässt.

Zahlreiche Gespräche mit unseren KulturGästen am Telefon und an unseren vielen Infoständen in der Stadt haben uns dies deutlich gezeigt: Wenn das Geld gerade eben noch so für Wohnung, Kleidung und Essen reicht, droht Kultur vom Lebensmittel zum unerschwinglichen Luxusgut zu werden.

Unsere Mission, den kulturellen Hunger zu stillen und allen Menschen Zugang zum Kulturleben unserer Stadt zu ermöglichen, hat durch die Krisen der letzten Jahre mit ihren Folgen für armutsbetroffene Menschen noch einmal an Bedeutung hinzugewonnen.

Entsprechend froh sind wir darüber, dass das Wiedererwachen des Hamburger Kulturlebens sich so schnell auch wieder in Ticketspenden für unsere Teilhabevermittlung niedergeschlagen hat. Seit dem Frühjahr 2022 steigen die Zahlen der Eintrittskarten, die wir an unsere KulturGäste weitergeben können, wieder deutlich an. Im Herbst und Winter konnten wir gleich mehrfach deutlich über 1.000 Kulturbesuche im Monat vermitteln und damit an vor-pandemische Zahlen anschließen. Und diese Tendenz hält weiter an. Auch dank zahlreicher neuer Kooperationspartner, die sich unserem Teilhabe-Netzwerk angeschlossen haben.

Diese so positive Entwicklung ist angesichts der anhaltend schwierigen Lage, in der sich unsere Kulturlandschaft befindet, alles andere als selbstverständlich. Wir wissen um die vielfältigen organisatorischen und ökonomischen Herausforderungen, die unsere Partner seit Ausbruch der Pandemie zu bewältigen haben, und sind daher für jede Karte, die wir weitergeben können, doppelt dankbar.



Wichtige Unterstützung haben wir auch durch den Senator der Behörde für Kultur und Medien erhalten: Dr. Carsten Brosda ist im Jahr 2022 Schirmherr von KulturLeben Hamburg e.V. geworden und hat mit dieser öffentlichen Geste zum Ausdruck gebracht, dass er unseren gemeinsamen Einsatz für ein Hamburger Kulturleben, in dem Platz für alle ist, wertschätzt und unterstützt. Ein wichtiges und bestärkendes Signal für unsere kulturellen Netzwerkpartner und für unser engagiertes Freiwilligenteam!

Es ist gut und wichtig, dass wir uns nun wieder gemeinsam und im direkten Kontakt mit unseren KulturGästen engagieren können, und wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit auch weiterhin begleiten und unterstützen.

Viel Freude beim Lesen der folgenden Seiten, auf denen wir Ihnen von unserem Engagement im Jahr 2022 berichten! ┘

Petra Schilling

Dr. Petra Schilling
für das Team von KulturLeben Hamburg e.V.
Hamburg im Juni 2023

IMPRESSUM

KulturLeben Hamburg e.V.
Rindermarkthalle St. Pauli
Neuer Kamp 31 | Treppenhaus D
20359 Hamburg

Kostenloses Kartentelefon:
0800 0180 105
info@kulturleben-hamburg.de
www.kulturleben-hamburg.de

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Vi.S.d.P.: Dr. Petra Schilling
Auflage: 500 Exemplare
Erscheinungstermin: Juni 2023

Redaktion: Heidi Luu, Ursula Fromme-
Kohbrok, Johanna Marg, Marlene
Menghini, Anna-Sophie Meyer,
Katharina Radtke, Petra Schilling,
Torsten Sollitzer

Fotos: ©, wenn nicht anders gekenn-
zeichnet: KulturLeben Hamburg e.V.

Satz, Grafik, Infografiken:
Kirsten Piepenbring
Lichtspieler | Erklärvideo Manufaktur
www.lichtspieler.tv

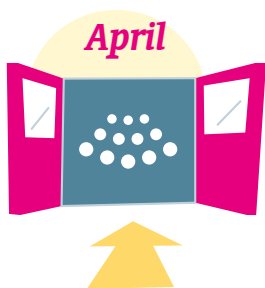
NEUE KULTURPARTNER

- Allee Theater Stiftung
- Collegium musicum Hamburg
- Hamburger Theater
- Klartext Künstleragentur
- Komponisten-Quartier-Hamburg
- Konzertbüro Augsburg
- Kulturhaus Süderelbe
- Kulturkreis Torhaus Wellingsbüttel
- Kurt-Cobain-Projekt
- Münster Klassik
- RBX
- River Concerts
- Schleswig-Holstein Musik Festival
- SOLID WATER
- Stephanie Lottermoser
- Stiftung Historische Museen Hamburg
- Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe
- Wolff Concerts

KULTUR HEISST BEGEGNUNG

Es kehrt wieder Leben ein in die Hamburger Kulturlandschaft. Mit dem Sinken der Inzidenzen wird der öffentliche Raum wieder belebter und auch im Kulturleben ist wieder viel mehr möglich. Wie hatten wir das vermisst!

Unsere KulturGäste freuen sich über die wieder wachsenden Möglichkeiten der Teilhabe, so zum Beispiel bei Ausflügen ins Museum: Zahlreiche neue Kooperationen in diesem Bereich haben unser Ausstellungsangebot noch einmal deutlich vielfältiger gemacht und mit insgesamt nahezu 2.000 Museumstickets jährlich auch stark wachsen lassen.



Nach über zwei Jahren können wir unsere Geschäftsstelle endlich wieder für unsere KulturGäste öffnen!

Und nicht nur das: Seit April 2022 ist es für unsere KulturGäste auch endlich wieder möglich, persönlich bei uns in der Geschäftsstelle in der Rindermarkthalle St. Pauli vorbeizuschauen, um vermittelte Tickets abzuholen oder auch einfach ein bisschen zu schnacken. Endlich ist wieder Leben in unserem Büro – das ist auch für unser Team eine große Erleichterung.

Im Sommer beschert uns dann ein neuer Partner ein super Highlight: Das Schleswig-Holstein Musik Festival wird Kooperationspartner von KulturLeben Hamburg! Kurzerhand entschließt sich unser Vermittlungsteam, die sonst übliche Sommer-Vermittlungspause ausfallen zu lassen, um die rund 200 gespendeten Eintrittstickets an begeisterte Musikliebhaber:innen aus unserer KulturGäste-Kartei vermitteln zu können.

Im September startet die neue Kultursaison und wir können unser Glück kaum fassen: All unsere tollen KulturPartner sind auch nach teils langer ‚Zwangspause‘ noch an unserer Seite. Unser Kartenspeicher füllt sich innerhalb weniger Wochen und wir führen teilweise Doppel-Vermittlungsschichten ein, um all die schönen Angebote weitergeben zu können.

Das KulturLeben-Jahr in Zahlen

Insgesamt geht es seit dem Sommer wieder kräftig bergauf mit den Kartenspenden. Im Oktober vermitteln wir dann zum ersten Mal seit fast drei Jahren wieder über 1.000 Tickets an unsere KulturGäste. Und im Dezember feiern wir mit über 1.400 vermittelten Eintrittskarten in einem Monat gar den zweithöchsten Wert seit Gründung unseres Vereins.

Wir begrüßen drei neue ehrenamtliche Teammitglieder in unserer telefonischen Kartenvermittlung und zwei neue Mitarbeiterinnen in unserem KulturKlub-Projekt für Kinder.

Und wir beenden das Jahr mit über 11.000 angemeldeten KulturGästen.

Jeden DIENstag eine pinke Kachel für ‚DIE besondere Karte‘

Im August startet unser Social-Media-Team ein neues Projekt: Einmal wöchentlich, im-

mer am DIENstag, gibt es jetzt auf unseren Facebook- und Instagram-Seiten ‚DIE besondere Karte‘. Hier stellen wir eine besondere Veranstaltung aus unserem kostenfreien Vermittlungsangebot vor. Für uns eine tolle Gelegenheit, die große Vielfalt und Bandbreite unseres Vermittlungsangebots sichtbar zu machen und uns bei unseren wunderbaren KulturPartnern für die vielen besonderen Karten zu bedanken. Mit dabei in den ersten Monaten: Tickets für das Reeperbahn Festival, für das Michel Kinder- und Jugendfilmfest, für die Show des Berliner Stand-up-Comedians Felix Lobrecht und für den Don Kosaken Chor im großen Saal der Laeiszhalle. >

NEUE SOZIALPARTNER

- AHOI Hamburg
- Das Rauhe Haus –Vater Mutter Kind Haus
- Diakonie Stadtteilmütter Altona
- Diakonie Stadtteilmütter Bahrenfeld
- Diakonie Stadtteilmütter Osdorf
- Diakonie Stadtteilmütter Sülldorf
- Hanse Betreuung
- Kopfsalat – Soziale Dienstleistungen
- LEB – Kinderschutzgruppe Rothenhäuser Damm
- Haus Mignon Kinderhaus
- Mehrgenerationenhaus Nachbarschatz
- Schulhafen der Hoffnungsorte Hamburg
- Sme (stadtteilbezogene milieunahe Erziehungshilfe)
- Trägerverein Quartier – Freizeithaus Kirchdorf Süd



Wir starten ‚DIE besondere Karte‘ auf Instagram und Facebook und stellen nun immer dienstags Highlights aus unserer Kartenvermittlung vor

März: Die Stiftung Historische Museen Hamburg wird neuer KulturPartner und engagiert sich mit 1.200 Freikarten jährlich für unsere KulturGäste

Mai: Endlich wieder Zusammenkommen – unser erster Teamausflug seit 2019 führt uns zum Minigolfspielen in die Wallanlagen

Das Format erfreut sich von Anfang an großer Beliebtheit und wir werden die Reihe fortführen und auch in 2023 jeden Dienstag mit ‚DIE besondere Karte‘ einen Einblick in unseren Kartenspeicher geben.

Ein Sonderprojekt, das wir ursprünglich zu Corona-Hochzeiten gestartet haben, ist ebenfalls derart beliebt bei unseren KulturGästen, dass wir es im Herbst 2022 noch einmal neu auflegen: unser KulturPäckchen. Dank zahlreicher toller Medienspenden können wir KulturGästen jeden Alters Kultur nach Hause schicken und ihnen mit einem Bilder-, Vorlese, Lese- oder Hörbuch per Post eine Freude machen.

Hurra! Endlich wieder Zeit als Team verbringen

Es ist schon deutlich geworden: Die Erleichterung ist groß über die vielen zurückgekehrten und neuen Möglichkeiten.

Das umfasst auch unser Teamleben: Nach über zwei langen Jahren Pause können wir uns nun endlich wieder live treffen und gemeinsame Ausflüge verabreden. Neben unseren regelmäßigen Teamtreffen nehmen wir auch die schöne Vereinstradition des Sommer-Teamausflugs wieder auf. Im Mai geht es für unser Team in die Wallanlagen. Nach einer sehr lustigen und kommunikativen Runde Minigolf gibt es eine reich gedeckte Kaffee- und Kuchen-Tafel und jede Menge Zeit, alte Gesprächsfäden wieder aufzunehmen und neue Teammitglieder kennenzulernen.

Im Dezember erhalten wir dann eine Einladung vom ‚Kunstbegegnungen‘-Team der Hamburger Kunsthalle und wir dürfen mit ihnen gemeinsam einen neuen und interaktiven Blick in die Dauerausstellung des Hauses werfen. (Hier ist auch das Teamfoto von Seite 1 entstanden.) Normalerweise vermitteln wir dieses Format – eine individuell zugeschnittene Führung für Familien mit Kindern samt Einladung zu Kaffee, Kakao und Kuchen – an unsere KulturKlub-Familien. Nun erleben wir als Team den Rundgang selbst und sind begeistert. In der Führung geht es viel um Gemeinsamkeiten und Gruppen- sowie Familiendynamiken. Durch die interaktiven Elemente der Führung lernen wir viel Neues voneinander kennen und finden bisher unbekannte Gemeinsamkeiten heraus. Ein wunderbarer Jahresabschluss, der uns gestärkt und frohen Mutes gemeinsam in das Jahr 2023 gehen lässt. ☺



DR. CARSTEN BROSDA

Senator für Kultur und Medien und Schirmherr von KulturLeben Hamburg e.V.



© Hernandez für Behörde für Kultur und Medien

Welches frühe Kulturerlebnis ist Ihnen nachhaltig in Erinnerung geblieben und warum?

Mit der Schule ging es in Gelsenkirchen ins Musiktheater im Revier. Das Gefühl, als ich zum ersten Mal im riesigen Foyer stand und auf die schier unendlich blauen Schwammreliefs von Yves Klein geguckt habe, werde ich nie vergessen. Das fühlte sich so besonders an, dass ich das Stück, das wir gesehen haben, glatt vergessen habe.

Wie geht es der Hamburger Kulturlandschaft nach den zurückliegenden drei ‚Corona-Jahren‘?

Ich bin vorsichtig optimistisch, die Lust auf Kultur ist wieder da. Der Kultursommer 2021 hat gezeigt, wie sehr das Publikum analoges Erleben schätzt. Corona hat viel Kraft gekostet und seither sind die Herausforderungen leider nicht kleiner geworden. Mein Eindruck ist aber, dass es weiterhin viel Bereitschaft zur Kooperation innerhalb der Kulturlandschaft gibt.

Sie sind in diesem Jahr Schirmherr für KulturLeben Hamburg e.V. geworden – was bedeutet für Sie kulturelle Teilhabe?

Anstiftung zur Begeisterung und der Anspruch, Kulturveranstaltungen so zu konzipieren, dass sie von allen genossen werden können. Kulturelle Vermittlungsarbeit spielt bei diesem Öffnungs- und Integrationsprozess eine herausragende Rolle. Wir alle profitieren davon, wenn Kultur einem breiteren Publikum zugänglich gemacht wird und die Vielfalt der Stadtgesellschaft sich in kulturellen Programmen wiederfindet.



September: Neustart unseres ‚KulturPäckchen‘-Projekts: Wir schicken Kultur per Post!

Dezember-Rückblick: In diesem Jahr war unser Infostand so oft in der Stadt unterwegs wie zuletzt im Jahr 2017!

August + September: Wir erhalten gleich zweifache Teamverstärkung für unser Kinder-Teilhabeprojekt KulturKlub

Oktober: Zum ersten Mal seit Pandemiebeginn vermitteln wir wieder über 1.000 Eintrittskarten in einem Monat

MIT KULTURLEBEN INS MUSEUM

„In Museen ist die Zeit stehen geblieben und der Besuch von Ausstellungen nur etwas für Fans abgehobener Hochkultur.“ Diese in die Jahre gekommene Vorstellung begegnet uns immer mal wieder, auch in den Vermittlungstelefonaten mit unseren KulturGästen.

Bereits ein kurzer oberflächlicher Blick in die Sammlungen und Sonderausstellungen unserer Hamburger Museumspartner zeigt jedoch, dass dieses Bild mit der Gegenwart der Ausstellungshäuser nichts (mehr) zu tun hat.

Hamburg ist eine Museumsstadt. Ob alte Meister und Street Art, technische Innovationen und traditionelles Handwerk, die Geschichte(n) der Handelsstadt Hamburg von der Hanse bis zum Containerhafen oder Naturerkundungen aller Art für Groß und Klein – es gibt kaum etwas, was es nicht gibt in Hamburgs Ausstellungshäusern.

War unser Angebot in diesem Bereich in den ersten Jahren unserer Vereinsarbeit noch eher eingeschränkt, so können wir heute fast die gesamte Vielfalt der Hamburger Museumslandschaft auch für unsere KulturGäste zugänglich machen und so zugleich einen

Teil dazu beitragen, dass sich die Häuser unserer Partner mit noch mehr Leben aus der gesamten Stadtgesellschaft füllen.

Nicht zuletzt durch die Pandemie mit ihren Einschränkungen und Herausforderungen hat das Ausstellungsangebot in unserer Kulturvermittlung in den zurückliegenden Jahren besonders stark an Bedeutung gewonnen. 2022 konnten wir nun auch die Stiftung Historische Museen Hamburg mit allen ihr angeschlossenen Häusern neu für eine Kooperation und eine große jährliche Eintrittskartenspende gewinnen.

Und so spricht sich immer weiter herum: In den Museen und Ausstellungsräumen der Stadt warten ganze Welten, in die man eintauchen kann, gemeinsam mit Freund:innen, den Eltern, mit Kindern oder auch einfach mal ganz allein und mit viel Zeit.

Über 25 Häuser dürfen wir jetzt schon zu unseren KulturPartnern zählen. Wir hoffen, es werden noch viele mehr. Denn jede Tür, die wir gemeinsam öffnen können, ebnet den Weg zu neuen Entdeckungen, bereichernden Erlebnissen und mehr kultureller Teilhabe. ┘

UNSERE MUSEUMSPARTNER

- Altonaer Museum (Stiftung Historische Museen Hamburg)
- Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg
- Bergedorfer Museumslandschaft
- Bucerius Kunst Forum
- Deutsches Hafenumuseum (Stiftung Historische Museen Hamburg)
- Ernst Barlach Haus
- FC St. Pauli Museum
- Hamburger Kunsthalle
- Internationales Maritimes Museum Hamburg
- Jenisch Haus (Stiftung Historische Museen Hamburg)
- KLICK! Kindermuseum Hamburg
- Komponisten-Quartier-Hamburg
- Kunsthaus Hamburg
- Kunstverein Hamburg
- Mahmal St. Nikolai
- MARKK – Museum am Rothenbaum. Kulturen und Künste der Welt
- Museum der Arbeit (Stiftung Historische Museen Hamburg)
- Museum der Illusionen
- Museum für Hamburgische Geschichte (Stiftung Historische Museen Hamburg)
- Museumsschiff Rickmer Rickmers
- Panoptikum
- Polizeimuseum Hamburg
- Speicherstadtmuseum (Stiftung Historische Museen Hamburg)
- Spicy's Gewürzmuseum
- Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

DANKE FÜR SO VIEL GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Förder:innen, die uns das Helfen durch ihre Unterstützung möglich machen:



Hamburg | Sozialbehörde



Hamburg | Behörde für Kultur und Medien



• Carl Michael Römer



• die (Förder-)Mitglieder unseres Vereins



Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung



HOMANN-STIFTUNG

Vielen, vielen Dank außerdem an alle Menschen, Initiativen und Organisationen, die uns 2022 mit ihrer Zeit, mit Knowhow und Ressourcen unterstützt haben:

• Haus des Stiftens: Stifter-Helfen.de – IT für Non-Profits

• InternetQ
• Hanseatic Help

• Kirsten Piepenbring | Lichtspieler Erklärvideos
• Krim Grüttner Fotografie

Sie möchten uns bei unserem Einsatz für mehr kulturelle Teilhabe unterstützen?



Hier erfahren Sie, wie Sie Fördermitglied in unserem Verein werden können.



Mit Ihrer Spende helfen Sie uns ganz praktisch und unmittelbar bei unserem Einsatz für mehr Teilhabegerechtigkeit! Hier erfahren Sie mehr.

RAUS IN DIE STADT – REIN INS KULTURLEBEN



Das Jahr 2022 stand für uns ganz im Zeichen des Neubeginns und des Aufbruchs, denn nach einer langen Phase der Kontaktbeschränkungen konnten wir endlich wieder rausgehen und unser Engagement an den unterschiedlichsten Orten in der Stadt vorstellen. Unser ehrenamtliches Team war voller Tatendrang und die Vorfreude auf die Begegnung mit neuen Interessierten und auf das Wiedersehen mit bekannten Gesichtern war riesig. Von so viel Motivation getragen haben wir im Jahr 2022 unseren Infostand so oft aufgebaut wie zuletzt im Jahr 2017. Uns allen tat es gut, wieder ‚draußen‘ zu sein und in Kontakt zu kommen, Öffentlichkeitsarbeit wieder wörtlich nehmen und ganz praktisch angehen zu können. Auf unseren Veranstaltungen haben wir Hamburgerinnen und Hamburger jeden Alters getroffen und waren von Altona bis Bergedorf und von Winterhude bis Willhelmsburg mit unserem Infostand präsent.

Auch manche ganz neue (gegenseitige) Entdeckung war dabei, wie zum Beispiel in Kirchdorf-Süd, wo wir zum ersten Mal am Stadtteilstfest teilgenommen haben und mit unserer



Button-Maschine vor allem den kleinen Besucher:innen eine große Freude bereiten konnten.

Besonders berührende Begegnungen hatten wir auch auf dem ‚Dock – Tage ohne Sorgen‘, das Menschen in prekären Lebenslagen jeden Sommer für zwei Tage mit jeder Menge tollen kostenfreien Angeboten in den Hafen einlädt. Und beim ‚Gesundheitstag‘ im Hamburger Michel bildeten sich teilweise lange Schlangen vor unserem Infostand.

Was unser Verein für diese wichtigen und wertvollen Begegnungen in der Stadt braucht, ist ein engagiertes Team, sind die unterschiedlichsten Netzwerkpartner und Spenden. Denn auch freiwilliges Engagement kommt nicht ohne Geld aus – daher haben wir unsere Spendendose bei unseren Einsätzen immer mit dabei.

Das Jahr 2022 war für unseren Verein ein voller Erfolg und das ist insbesondere den vielen interessanten und herzlichen persönlichen Begegnungen zu verdanken, die wir alle wieder erleben durften. Auf zahlreichen Hamburger Veranstaltungen konnten wir viele neue KulturGäste für das Angebot begeistern und außerdem neue ehrenamtliche Verstärkung in unserem Team begrüßen.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, auch im Jahr 2023 wieder gemeinsam mit unseren Partnern spannende Projekte zu realisieren. An Plänen mangelt es uns sicher nicht.

Denn auch für 2023 stehen schon wieder eine Reihe spannende Termine in unserem Team-Kalender. Vielleicht sehen wir uns ja an der ein oder anderen Stelle? Wir freuen uns drauf! 📌



Kennen Sie eigentlich schon unseren Newsletter?



Viermal im Jahr berichten wir darin von neuen Ideen und erprobten Projekten, stellen Kooperationspartner und unser Team vor. In der Rubrik ‚Termine und Ankündigungen‘ erfahren Sie außerdem frühzeitig, wo unser Team die nächste Male den KulturLeben-Infostand aufbauen wird.

Abonnieren geht ganz einfach (und natürlich kostenfrei) auf unserer Website:
www.kulturleben-hamburg.de



HERZLICHEN DANK AN DAS TOLLSTE TEAM!

Andreas Dames, Kristina Eickhoff, Natali Frisch, Ursula Fromme-Kohbrok, Rosi Giesel, Angelika Gigas, Petra Hahn-Schmitz, Peter Hofmann, Angela Karl, Susanne Kneiser, Marika Korte, Hedda Kropp, Ewa Kusmirek, Petra Lenck, Heidi Luu, Johanna Marg, Cornelia Meier, Marlene Menghini, Anna-Sophie Meyer, Anne Middendorf, Martha Müller, Petra Müller, Thomas Österheld, Josephin Puls, Katharina Radtke, Renate Reuter-Petri, Traute Roggelin, Petra Schilling, Wolfgang Schinkel, Karin Schmitt, Inge Schumann-Heist, Bettina Schwantner, Dieter Sempff, Torsten Sollitzer, Theresa Stankoweit, Katharina Steinebach, Bettina Stoltzenberg, Sarah-Lee Tuck, Elke Visser, Claudia Wiebe, Olaf Zaremski, Gabi Zeising, Joanna Zybalá